

**Informations-Reise nach Rumänien
vom 07. - 10. Mai 2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08079

Beschluss des Sozialausschusses vom 30.03.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit der Informationsreise in drei Landkreise Rumäniens sollen Kooperationen mit rumänischen Kommunen und Institutionen erzielt werden. Auf Grundlage dieser Beziehungen sollen zukünftig bessere Handlungsmöglichkeiten in der Steuerung der Zuwanderung aus Rumänien erreicht werden.

1. Anlass und Zweck

Über die letzten drei Winterperioden wurde durch das Evangelische Hilfswerk München als Träger des Kälteschutzprogrammes und der Beratungsstelle „Schiller 25“ für obdachlose Zuwanderinnen und Zuwanderer festgestellt, dass der Kälteschutz zu über 25 % durch rumänische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Anspruch genommen wird. Der Großteil dieser Personen wiederum kommt aus den drei rumänischen Landkreisen: Arges, Brasov (Kronstadt) und Covasna. Schon im Jahr 2015 wurde das Evangelische Hilfswerk beauftragt, in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine Informationsreise nach Rumänien unter Beteiligung des Münchner Stadtrates zu organisieren.

Die Informationsreise soll einen Einblick in die Lebensbedingungen der rumänischen Bevölkerung vor Ort ermöglichen um mehr über die Beweggründe zur Migration, beispielsweise nach München, zu erfahren. Zugleich können hierbei Kommunen wie auch Institutionen in Rumänien über die schwierige (Wohn-)Situation in München sowie über Faktoren für gelingende Migration, beispielsweise notwendige Anforderungen für den deutschen Arbeitsmarkt, informiert und sensibilisiert werden.

Die vor Ort geknüpften Kontakte sollen im Weiteren als Grundlage für Kooperationsbeziehungen zu Kommunen und sozialen Einrichtungen in Rumänien dienen. Die bisher fehlende Vernetzung führt derzeit häufig zur Erfolglosigkeit einer

Rückkehrberatung. Für eine Verbesserung der Rückkehrberatung ist eine gute Vernetzung mit den rumänischen Stellen notwendig. Darüber hinaus ist es längerfristig denkbar, die geschlossenen Kooperationen durch den Aufbau von Projekten, beispielsweise Beratungsstellen, in Rumänien zu intensivieren.

Für die Vorbereitung der Reise fanden bereits Austauschgespräche mit dem Deutschen Städtetag sowie einer Delegationsgruppe von Wohlfahrtsverbänden, die mit einem ähnlichen Ziel im Jahr 2012 eine Reise nach Bulgarien durchführten, statt. Die Reise wird in Zusammenarbeit mit dem rumänischen Generalkonsulat in München organisiert.

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Teilnehmerliste setzt sich wie folgt zusammen

- Mitglieder des Sozialausschusses
- Mitglieder des Kinder- und Jugendhilfeausschusses
- Vertreterinnen und Vertreter des Evangelischen Hilfswerkes und der Arbeiterwohlfahrt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialreferats

3. Termin und Reisedaten

Reisetermin:	Sonntag, 07. Mai – Mittwoch, 10. Mai 2017
Geplanter Ablauf:	
Sonntag, 07.05.2017	Ankunft am Abend in Rumänien/Sibiu (Hermannstadt), Busfahrt nach Brasov (Kronstadt), Ankunft im Hotel, gemeinsames Abendessen
Montag, 08.05.2017	Kooperationsgespräche und Projektbesuche in den Kreisen Brasov (Kronstadt); abends Weiterfahrt nach Arges
Dienstag, 09.05.2017	Gespräche und Projektbesuche in Arges, abends Weiterfahrt nach Covasna
Mittwoch, 10.05.2017	Gespräche in Covasna, Busfahrt nach Sibiu (Hermannstadt) und Rückflug nach München
	Es sind Treffen mit folgenden Personen/Institutionen geplant: Regierungsvertretungen auf Kreisebene, Jugend- und Sozialämter auf Kreisebene, Agenturen für die Zahlung von Sozialleistungen, Agentur für Arbeit, Kreisschulämter, Bewährungshilfe, Caritas Alba Iulia (Roma-Projekt im Kreis Covasna), Stiftung für soziale Jugendarbeit und Nationale Pfadfinderbewegung, Agentur für nachhaltige Entwicklung des Kreises Brasov (Kronstadt)

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 640,- € pro Person. Es ist vorgesehen, dass die Kosten für die teilnehmenden Mitglieder des Stadtrates vom Direktorium übernommen werden. Nach derzeitigem Planungsstand werden elf Stadträtinnen und Stadträte an der Reise teilnehmen.

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 20.01.2017 der Durchführung der Reise mit Beteiligung von Stadratsmitgliedern zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium abgestimmt. 

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Offman, dem Direktorium, der Frauengleichstellungsstelle und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Durchführung der Informations-Reise nach Rumänien mit Mitgliedern des Sozialausschusses sowie des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 07.05.2017 bis 10.05.2017 wird zugestimmt.
Im Verhinderungsfall von Ausschussmitgliedern kann die/der für den Fachausschuss zuständige Fraktionsreferentin/-referent mitreisen.
2. Nach Abschluss der Reise wird dem Stadtrat über die gewonnenen Erkenntnisse berichtet.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über D-II-V/SP
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Direktorium

z.K.

Am

I.A.